



Russische Föderation: Resolutionsentwurf

Der Sicherheitsrat

unter Hinweis auf seine Resolutionen 2042 (2012), 2043 (2012), 2118 (2013), 2139 (2014), 2165 (2014), 2175 (2014), 2191 (2014), 2209 (2015), 2254 (2015), 2258 (2015) und 2268 (2016),

in Bekräftigung seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Souveränität, Unabhängigkeit, Einheit und territorialen Unversehrtheit Syriens und zu den Zielen und Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen,

zutiefst betroffen über die weitere Verschlechterung der verheerenden humanitären Lage in Syrien und darüber, dass jetzt mehr als 13,5 Millionen Menschen in Syrien humanitäre Hilfe benötigen und dass es etwa 4 Millionen Binnenvertriebene gibt (zusätzlich zu der halben Million palästinensischer Flüchtlinge, die sich in Syrien niedergelassen hat) und mehrere hunderttausend Menschen in belagerten Gebieten Leid erfahren,

mit dem Ausdruck seiner Empörung über das unannehmbare und eskalierende Ausmaß der Gewalt und die Verschärfung der Kampfhandlungen in Aleppo in den vergangenen Tagen,

unter nachdrücklicher Verurteilung der Zunahme der zu zahlreichen Opfern und Zerstörungen führenden Terroranschläge, von der Organisation Islamischer Staat in



Internationalen Unterstutzungsgruppe fur Syrien gebilligten Genfer Kommunike vom
30. Juni 2012 beruht,
zutiefst besorgt

alle Parteien auf, dieser Vereinbarung zu folgen, na

9. ersucht den Generalsekretär, dem Rat zu gegebener Zeit über die Durchführung dieser Resolution durch alle an dem syrischen Konflikt beteiligten Parteien Bericht zu erstatten;

10. beschließt mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

nen und ihrer Partner im Ost- und Westteil Aleppos wird keine Autorität die Plomben entfernen und die Lastkraftwagen öffnen.

b. Der Syrisch-Arabische Rote Halbmond (oder eine andere einvernehmlich bestimmte Drittpartei) wird so bald

- den humanitären, zivilen und kommerziellen Durchgangsverkehr auf der Kastellstraße nicht behindern und
- weder von Oppositionsgruppen geräumte Gebiete besetzen noch Stellungen in der entmilitarisierten Zone einrichten, mit Ausnahme der Beobachtungsposten.

Gleichzeitig werden die Oppositionskräfte die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Am östlichen Ende der Kastellstraße auf der vereinbarten Karte (die noch festzulegen ist) wird die Opposition in Abhängigkeit von den Aktionen der kurdischen Milizeneinheiten vorgehen: Halten

e. Alle gemeldeten Verletzungen in der entmilitarisierten Zone durch eine der Parteien werden von den Vereinigten Staaten und Russland behandelt. Dringen Kämpfer der Al-Nusra-Front nach der Einrichtung des Gemeinsamen Operationszentrums in die entmilitarisierte Zone ein, werden die Vereinigten Staaten und Russland im Einklang mit den Bestimmungen des Mandats des Gemeinsamen Operationszentrums vorgehen.

f. Am Tag D werden sowohl die regierungstreuen Kräfte als auch die Oppositionsgruppen in der Ramouseh-Lücke für den sicheren, ungehinderten und dau-

Ref. A – Anlage

- Die Seiten werden am Tag D mit den Vorbereitungen für das Gemeinsame Operationszentrum beginnen. Diese Vorbereitungen werden erste Erörterungen und den Austausch der Informationen umfassen, die für die Abgrenzung der von der AI-